



Göttin Aphrodite

Monatliches-Meditations-Channeling

Oktober 2024

*Und so neigt es sich dem Ende zu,
das Jahr eurer Zeitrechnung und ihr
befindet euch nun im 10. Monat,
dem Monat des Ausgleiches.*

*Und darum habe ich, die Göttin Aphrodite
mich aus dem hohen, unendlichen, niemals
vergehenden, immer liebenden Licht in die Manifestation
eures Seins hinabbewegt, um mit meinem Licht, mit meiner
Kraft, meiner Energie und mit meinen Worten euch zu
erreichen, euch die Botschaft des Ausgleiches zu bringen.*

*Ich muss nicht betonen, dass ihr in einer sehr anstrengenden
Zeit lebt. „Aber wann waren die Zeiten schon einmal
leichter?“, könntest du dich fragen.*

*Es gibt immer Herausforderungen, es gibt immer Aufgaben,
die es zu erfüllen gilt. Aber das, was wir alle wahrnehmen,
wenn wir auf euch blicken, dass ihr euch noch zusätzlich
überfordert. Ihr lauft, nein ihr rast mit Überschall-
geschwindigkeit durch euer Leben, habt immer Angst, die
Zeit reicht nicht. Habt so viel zu tun, so viele Aufgaben und
es werden nicht weniger Aufgaben, es kommen ständig
Neue hinzu. Euch ist manchmal gar nicht bewusst, wie sehr
ihr doch euch überfordert. Und das ist oft, oftmals, sehr oft
sogar grundlos, denn ihr habt Zeit genug, ihr habt Zeit im
Übermaß. Es ist, wie doch schon oft gesagt, eine Sache der
Einstellung. Du glaubst, du hast nicht genug Zeit?*

*Nun dann überprüfe einmal, was du dir als Aufgabe gestellt
hast. Ausgleich zu schaffen ist wichtig, denn du bist als
Mensch in diese Welt gekommen, um auch die Erfahrung
zu machen, Begrenzung zu erleben.
Alles ist begrenzt, auch deine Lebenskraft.*

Und wenn du immer nur gibst und gibst, wenn du ständig fließen lässt und niemals auffüllst, dann braucht es dich nicht zu wundern, wenn du erschöpft bist oder gar krank dich fühlst. Wenn dein Körper streikt, wenn dein Körper nicht mehr so funktioniert, wie du es gerne hättest, schaffe Ausgleich, oh du geliebter Mensch.

Die Natur ist gerade dabei, Ausgleich zu schaffen. Sie hat sich verströmt in Früchten, in Blumen und nun zieht sie sich zurück. Alles durfte wachsen, alles durfte erblühen, ihr habt die Früchte geerntet oder seid noch dabei.

Erinnere dich, oh du geliebter Mensch, erinnere dich, wie wichtig es für dich ist, immer die Balance wiederherzustellen. Das gilt natürlich auch umgekehrt. Wenn du nichts tust, wenn du dich ausgesprochen nur der Ruhe, des Ausruhens hingibst, wirst du unzufrieden mit der Zeit, dann schaffst du ein Ungleichgewicht in die andere Richtung.

Doch die Meisten von euch sind dabei, sich zu überfordern, sei es im Denken, im Grübeln, sich ständig Sorgen machen, sei es in Aktivität, sei es in dem Bereich, der dein Beruf ist, deine Arbeit oder das, was du darunter verstehst.

Immer geben, fließen lassen, oh nein, jetzt darfst auch du Ausgleich schaffen, dich der Ruhe hingeben. Und selbst das, was ihr Urlaub oder Freizeit nennt, schau dir einmal an, was du dann tust.

*Bist du dann auch ständig in Aktivität?
Hast du das Gefühl nicht alles aufzunehmen, was dir der Urlaub bietet? Machst du Besichtigungen? Ausflüge?
Hast du dann auch am Abend das Gefühl,
die Zeit reicht wieder einmal nicht?*

Dann oh du geliebter Mensch, bist du nicht in der Erholung, nicht dabei Ausgleich zu schaffen von deinem Leben, das sehr viel fordert und auch sehr viel Kraft dir entzieht. Wenn du eine lange Zeit den Bogen überspannt hast, dann braucht es auch eine lange Zeit, um wieder aufzufüllen.

Nicht so lange wie du glaubst, wenn du dich dem auch hingibst. Doch Widerstand, Ungeduld, treibt dich immer wieder voran. Dann denkst du: „Ich habe doch nun schon wieder eine Woche mich ausgeruht und warum bin ich immer noch erschöpft?“

Eine Woche mag dir lang erscheinen, aber wenn du ehrlich bist und einmal zurückschaust, wie viele Wochen du Zuviel getan hast, was ist dann eine Woche Nichtstun?

Und hast du auch wirklich nichts getan oder hast du gegrübelt, hast dir Druck gemacht, hast schon wieder weit die Zukunft geschaut?

Auch das kostet Lebenskraft, auch das macht dich unruhig und unglücklich. Das was du brauchst, ist eine große Portion Gelassenheit und Liebe. Denn wenn du hinter die Dinge schaust, hinter deine Gedanken, hinter dein Tun und noch weiter dahinter und vielleicht sogar noch einen Schleier weiter dahinter, was treibt dich an? Was glaubst du, treibt dich an? Ist es die Angst, nicht genug zu tun?

Oder wie ich schon sagte, die Angst keine Zeit mehr zu haben? Ist es Angst vor der Zukunft?

Ist es Angst um deine Existenz, dass du nicht genug bekommst, nicht genug hast, dass es zum Leben reicht? Ist es Angst vor Mangel, Angst vor Armut, Angst vor dem Alleinsein oder Ängste gibt es Unzählige, nicht wahr? Doch was macht es mit dir?

Es treibt dich an, immer weiter und weiter tun, tun, tun. Der innere Antreiber nennt ihr es und ja, so ist es auch. Aber hinter dem inneren Antreiber steht die Angst.

*Und die Angst ist es, die euch lähmt. Die Angst oh ihr
geliebten Menschen, sie tut euch nicht gut.
Stelle dich deinen Ängsten. Habe den Mut, sie anzuschauen.
Und dann umhülle sie, umhülle sie mit deiner Liebe.
Und woher kommt diese Liebe?*

*Sie ist in dir. Du bist Liebe. In deiner reinen Essenz bist du
Liebe, nichts Anderes, reine Liebe. Und ich Aphrodite sende
aus dieser Liebe. Aus der Ebne der Liebe, in der es nichts
Anderes gibt, bin ich ein Aspekt von Unendlichen, die sich
Namen geben, die sich bestimmten Energien verpflichten,
um euch Menschen sie nahe zu bringen. Denn es ist
einfacher für euch, wenn euer Verstand auch befriedigt
wird. Und so verbindet ihr mit meinem Namen Liebe, auch
wenn ich viel mehr bin, weitreichender, größer.*

*Aber das ist jetzt nicht wichtig. Einen einzelnen Gott zu
haben, der fern von euch ist, unnahbar, nicht vorstellbar,
das ist nicht einfach. Es ist einfacher für euch, wenn ihr
euch den unterschiedlichen Energien hingebt und euch
genau das heraussucht, was ihr gerade im Moment benötigt.
Spürst du, wie du allein durch meine Worte ruhiger und
ruhiger wirst? Wie sich deine Gedanken beruhigen
und du nicht schon wieder vorausdenkst?*

*Was tu ich, nachdem ich Aphrodite gelauscht habe?
Was tue ich mit der aufgenommenen Kraft und Energie?
Was steht noch an am heutigen Tag oder was steht an
am morgigen Tag und die Tage danach?*

Alles unwichtig.

*Wenn du nicht schaffst Ausgleich in deinem Leben,
dann glaube mir, wirst du die Aufgaben nicht erfüllen
können, weswegen du gekommen bist.*



Und wenn du schon jahrelang das Gefühl hast, du erschöpfst immer mehr, vielleicht auch weil dein Körper nun schon reich an Jahren ist und du nicht mehr die Kraft eines vollkommen jungen Menschen hast, auch da darfst du dich anpassen. Jede Zeit ist wichtig und wertvoll, jede Zeit hat ihre Energie und ihren Auftrag.

Und so möchte ich euch heute auch eine kleine und doch sehr tiefgehende, energetisch aufladende Übung geben. Jetzt, wo du ruhiger geworden bist, wo sich dein Verstand, deine Gedanken beruhigt haben, gehe mit deiner Vorstellung in deinen Herzensraum und dann noch etwas tiefer. Gehe hinter deinen Herzensraum. Stell ihn dir vor irgendwo in deinem Brustraum hinter, hinter deinem physischen Herzen. Hinter deinem Herz-Chakra ist ein Raum, es ist nicht dein spirituelles Herz, es liegt dazwischen.

Ein Raum, ein Raum der nur dir gehört. Du kannst ihn den Raum meiner Liebe nennen. Du kannst ihn den Raum der Selbstliebe nennen. Ziehe dich mit deiner Bewusstheit, mit deinem ganzen Sein jetzt in diesen Raum. Er ist aufgefüllt, aufgefüllt mit Liebe. Es ist Liebe, unendliche Liebe, die diesen Raum erfüllt, nichts anderes hat Zugang in diesem Raum.

Und du kannst es dir immer so vorstellen, als ob ich Aphrodite und unendlich viele meiner Helferscharen immer damit beschäftigt sind, diesen Raum mit Liebe aufzufüllen. Er ist niemals leer, glaube mir, er ist immer angefüllt. Es ist dein Raum, in den du nun eintreten darfst. Und wenn du magst kannst du ihn dir auch gestalten, so, wie es jetzt gerade in diesem Moment für dich sich am Allerbesten und Bequemsten anfühlt.

Vielleicht liegen dort weiche Kissen, vielleicht brennt eine Kerze, vielleicht hängen schöne Bilder an den Wänden oder eine bequeme Sitzgelegenheit.

*Lass dir Zeit, gestalte dir diesen Raum. Welche Farbe
möchtest du diesem Raum geben?*

*Vielleicht hat er sogar mehrere Farben, überall funkeln
Kristalle? Vielleicht hast du einen Gegenstand,
den du jetzt gerne mit in diesen Raum nehmen möchtest?*

*Es ist der Raum, der dich auflädt mit Liebe, mit Liebe, die
durch all deine Zellen strömt, durch deinen ganzen Körper
fließt. Nichts, nichts ist jetzt wichtig, außer dieser Liebe. Du
atmest Liebe ein, lässt sie durch deinen ganzen Körper
gleiten, stellst dir vor, wie du aufgeladen wirst, kein Bereich
deines Körpers, der sich jetzt nicht mit dieser Liebe anfüllt.*

*Und dann atmest du diese Liebe aus, lässt sie verströmen,
verströmst sie in die Welt, verströmst sie hinaus in den
universellen Raum. Du brauchst nichts zu überlegen. Es gibt
nichts zu denken, wohin diese Liebe fließt, ob du sie zu
jemanden schicken solltest, auch das ist jetzt unwichtig.
Die Liebe, die du ausatmest, findet ihren Weg.*

*Übergib sie einer höheren Ordnung, denn in diesem Raum
bist nur du, du allein wichtig. Diese Liebe gehört dir
ganz alleine. Du bist in einem geschützten Raum,
nichts kann dir geschehen.*

*Die Liebe zu dir selbst, die Selbstliebe benötigst du, brauchst
du, um die Aufgaben in deinem Leben zu erfüllen. Und
wenn du vollkommen Eins bist mit dieser Liebe, glaube mir
oh du geliebter Mensch, glaubt mir ihr geliebten Menschen,
dann, dann wirst du immer, immer dafür sorgen, dass
Ausgleich geschieht. Dann spürst du rechtzeitig, wenn es
Zeit ist dich zurückzuziehen, wenn es Zeit ist die Energien,
die du verströmst, zurückzuhalten und für dich da zu sein,
wenn es Zeit wird für Ruhe, für Rückzug, um die
Harmonisierung deiner Selbst zu bewahren.*

Wir schaffen immer Ausgleich, wir sorgen immer dafür, dass alles in Balance ist. Atme Liebe ein, fülle dich auf, lade dich auf und dann verströme sie hinaus in das große, unendliche Sein.

Ein und aus, geben, nehmen, in der Balance sein, Ausgleich schaffen. Und ich verspreche dir, wenn du diese Übung in dein Leben einbaust, wenn du immer rechtzeitig dafür sorgst, dass du genug Zeit und Energie für dich zur Verfügung hast, wenn du bist in der Liebe zu dir selbst, wirst du immer genug Energie haben für die Dinge, die Aufgaben, die dir wichtig sind, die dir am Herzen liegen. Und der Raum, er kann sich dir immer anders zeigen, denn alles ist Energie.

Er kann andere Farben beinhalten, andere Kristalle. Du gestaltest ihn jedes Mal so, damit du dich vollkommen wohl und Eins fühlst mit ihm. Und du atmest weiter Liebe ein und Liebe aus und schaffst Ausgleich im Atmen, im Nehmen und Geben. Und wenn du spürst, dass du genug aufgetankt hast, wenn du spürst, dass du voll bist, dann kannst du noch eine Weile in diesem Raum bleiben oder ihn bewusst verlassen, dich bedanken, die Tür hinter dir schließen und hinaustreten, so wie jetzt in dein Leben.

*Wenn es schon eine Weile her ist, dass du zur Ruhe gekommen bist, wenn es schon eine Weile her ist, dass du Ausgleich geschaffen hast in deinem Leben, dann brauchst du etwas mehr Zeit, etwas längere Ruhephasen oder du ziehst dich für eine geraume Zeit einmal zurück und fragst dich: „Was würde mir guttun, was würde mir helfen, um wieder mich aufladen zu lassen?“
Und das braucht Zeit, nicht wahr?*

Und so siehst du, dass es gar nichts nutzt, der Zeit hinterher zu rennen, durch das Leben zu rasen, denn irgendwann bist du so erschöpft, dass du auch eine längere Pause musst einlegen. Wenn du aber regelmäßig für Ausgleich sorgst, werden die Pausen dafür nicht so lange sein.

In diesem Raum ist nur Liebe, vergiss das nicht. Und es ist die bedingungslose Liebe, die dort ruht und die du auch dir selbst immer wieder schenken darfst.

Bedingungslos darfst du dich lieben, so wie ich Aphrodite dich liebe. Schaffe Ausgleich und du bist in der Harmonie. Und du hast immer genügend Kraft und Energie für dich, für dein Leben, für dein Tun.

Ich Aphrodite segne dich mit meiner bedingungslosen Liebe.

